

RP vom 17. Januar

Sekundarschule sucht Partner

Die Marie-Colinet-Schule möchte ihre Schüler auf die Berufswelt vorbereiten.

HILDEN (cis) In der achten Klasse besuchen Schüler Unternehmen und Betriebe. Es sind erste Erkundungen von Berufsfeldern. Die Marie-Colinet-Sekundarschule will aber mehr. Sie setzt zusätzlich auf fächerübergreifende Praxiserfahrungen ihrer Schüler, um ihnen auch neue Zugänge zu den Unterrichtsstoffen anzubieten. Das geschieht bereits im benachbarten Neanderlab (im Berufskolleg Hilden). Schüler experimentieren dort im Labor und begeistern sich für die Naturwissenschaften und Technik. Ältere Schüler besuchen das Schülerlabor bei Covestro Science Lab in Leverkusen. Hier erleben sie, wie Produkte aus Kunststoff entworfen, entwickelt und produziert werden. Diese ersten Einblicke in die Arbeitswelt werden durch zwei Praktika im Jahrgang 9 vertieft, in denen Schüler betriebliche Arbeitsabläufe kennen lernen – ein Schnupperkurs in Sachen Beruf. „Uns ist es sehr wichtig,

unseren Schülern frühzeitig die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten aufzuzeigen und sie zu einer systematischen Berufswahlentscheidung zu befähigen“, sagt Schulleiterin Sabine Klein-Mach. Gerne würde die Sekundarschule mit weiteren ortsansässigen Firmen und gerade Handwerksbetrieben zu-

sammenarbeiten. Dies könnte eine Win-Win-Situation für beide Seiten sein, glaubt Abteilungsleiterin Zurrmann. Zur großen Freude der Marie-Colinet steht eine engere Kooperation mit der Firma Wachtel aus Hilden kurz vor dem Vertragsabschluss. Kontakt: Mail an sekretariat@hilden.de.



Im Neanderlab am Berufskolleg Hilden experimentieren regelmäßig auch Schüler der Marie-Colinet-Sekundarschule.

FOTO: NEANDERLAB